

# Stadt Neuenbürg

## Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des **Technischen- und Umweltausschusses**

am **15. Dezember 2015**

Beginn: **17.15 Uhr**; Ende: **17.42 Uhr**

im

**Sitzungssaal des Rathauses**

Vorsitzender:

**Herr Bürgermeister Horst Martin**

Zahl der anwesenden Mitglieder:

**7 (Normalzahl 10 Mitglieder)**

Abwesend:

**Stadträtin Winter (entschuldigt)**  
**Stadtrat Schaubel (anw. ab TOP 1 b, 17.30 Uhr)**  
**Stadtrat Klarmann (anw. ab TOP 1 b, 17.32 Uhr)**

Schriftführer:

**Stellv. Hauptamtsleiterin Hiller**

Sonstige Verhandlungsteilnehmer:

**Stadtkämmerin Häußermann**  
**Hauptamtsleiter Bader**  
**Bau-Ing. Kraft**  
**Dipl.-Ing. Knobelspies**  
**Herr Stadtrat Stotz**  
**Frau Stadträtin Ohaus (ab Top 1 d, 17.36 Uhr)**  
**Frau Ortsvorsteherin Dietz (ab Top 1 d, 17.36 Uhr)**

Zuhörer:

**3**

Nach Eröffnung der Sitzung stellt der Vorsitzende fest, dass

- 1.) zu der Sitzung durch Schreiben vom **08.12.2015** ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
- 2.) die Tagesordnung am **10.12.2015** bekannt gemacht worden ist;
- 3.) der Ausschuss beschlussfähig ist, weil **7 Mitglieder** anwesend sind.

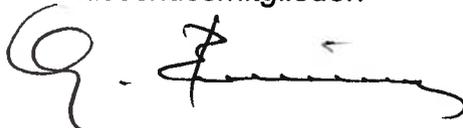
Hierauf wird in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen.

### Zur Beurkundung

Vorsitzender:

  
Horst Martin

Ausschussmitglieder:



Schriftführerin:

  
Hiller

|  |  |   |                  |
|--|--|---|------------------|
| <p>Niederschrift<br/>über die<br/><br/>öffentliche<br/><br/>Verhandlung des<br/><br/><b>Technischen- und<br/>Umweltausschusses</b></p> | <p>Verhandelt am<br/>Vorsitzender:<br/>Schriftführer:<br/><br/>Normalzahl:<br/>Abwesend:<br/><br/>Außerdem<br/>anwesend:</p> | <p><b>15. Dezember 2015</b><br/><b>Bürgermeister Horst Martin</b><br/><b>Stv. HAL Hiller</b><br/><br/><b>10; anwesend: 7; abwesend: 3 Mitglieder</b><br/><b>StR'in Winter, StR Schaubel, StR Klarmann</b><br/><br/><b>StK'in Häußermann, HAL Bader, Dipl.-Ing. Knobelspies,</b><br/><b>Bau-Ing. Kraft, StR Stotz</b><br/><br/>Beginn: 17.15 Uhr Ende: 17.42 Uhr</p> | <p>Seite 110</p> |
|--|--|---|------------------|

### **Vor Eintritt in die Tagesordnung**

Vor Eintritt in die Tagesordnung informiert Herr Bürgermeister Martin, dass beim Tagesordnungspunkt 1 Baugesuche und Bauvoranfragen der Punkt e) „Bauantrag - Abbruch und Erweiterung - Produktionshalle, Breites Tal 21, Flst. Nr. 641/2 und 641/3, Gemarkung Neuenbürg“ abgesetzt wird. Er begründet dies damit, dass dieser Bauantrag derzeit noch nicht genehmigungsfähig ist und daher in der heutigen Sitzung auch nicht behandelt werden kann.

|  |                                 |   |           |
|--|---------------------------------|---|-----------|
| Niederschrift<br>über die<br><br>öffentliche<br><br>Verhandlung des<br><br>Technischen- und<br>Umweltausschusses | Verhandelt am                   | <b>15. Dezember 2015</b>  | Seite 111 |
|  | Vorsitzender:<br>Schriftführer: | <b>Bürgermeister Horst Martin<br/>Stv. HAL Hiller</b>   |           |
|  | Normalzahl:<br>Abwesend:        | <b>10; anwesend: 9; abwesend: 1 Mitglied<br/>StR'in Winter</b>  |           |
|  | Außerdem<br>anwesend:           | <b>StK'in Häußermann, HAL Bader, Dipl.-Ing. Knobelspies,<br/>Bau-Ing. Kraft, StR Stotz, StR'in Ohaus, OV'in Dietz</b> |           |
|  |                                 | <b>Beginn: 17.15 Uhr Ende: 17.42 Uhr</b>  |           |

## § 1

### Baugesuche und Bauvoranfragen

#### Drucksache Nr. 131/2015

#### **a) Bauantrag – Neubau eines Mehrfamilienhauses, Scheffelstr. 9, Flst. Nr. 1190/24, Gem. Neuenbürg (DS 44/2012)**

Der Bauherr plant die Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit 3 Wohneinheiten (GK 4) in der Scheffelstr. 9 in Neuenbürg.

Das Bauvorhaben liegt im Geltungsbereich der Bebauungsplanänderung „1. Änderung - Thomastraße“.

Im eingereichten Vorhaben wurde folgende Befreiung vom Bebauungsplan beantragt:

#### *Befreiung von der Baugrenze:*

Geringfügige Überschreitung der nord- östlichen Baugrenze durch ein untergeordnetes Bauteil (Erker – 1,9m<sup>2</sup>).

Überschreitung der östlichen Baugrenze mit einem Teil der Tiefgarage (16,9m<sup>2</sup>), der aber auch städtebaulich vertretbar ist, da die Überschreitung sich im UG befindet und durch intensive Dachbegrünung als Wiese im EG war genommen wird.

Überschreitung der süd-westlichen Baugrenze durch untergeordnetes Bauteil (Balkon – 0,9m<sup>2</sup>) und durch das Vordach des Carports (5,3m<sup>2</sup>) was in diesem Fall auch als untergeordnetes Bauteil gewertet werden kann.

Nach § 31 Abs. 2 BauGB kann von den Festsetzungen des Bebauungsplans befreit werden, wenn die Grundzüge der Planung nicht berührt werden (...) und die Abweichung städtebaulich vertretbar ist (...) und wenn die Abweichung auch unter Würdigung nachbarlicher Interessen mit den öffentlichen Belangen vereinbar ist.

Die Befreiung ist aus Sicht der Verwaltung städtebaulich vertretbar.

Im Rahmen der Bebauungsplanänderung wurde vom Gemeinderat im Mai 2012 zum Bauvorhaben Scheffelstr. 7 gewünscht, dass die weitere Bebauung der Scheffelstraße einen einheitlichen und zusammenhängenden optischen Eindruck ergeben sollte. Dies ist mit dieser Planung nun entsprechend geschehen.

|  |                                 |   |           |
|--|---------------------------------|---|-----------|
| Niederschrift<br>über die<br><br>öffentliche<br>Verhandlung des<br><br>Technischen- und<br>Umweltausschusses | Verhandelt am                   | <b>15. Dezember 2015</b>  | Seite 112 |
|  | Vorsitzender:<br>Schriftführer: | <b>Bürgermeister Horst Martin<br/>Stv. HAL Hiller</b>   |           |
|  | Normalzahl:<br>Abwesend:        | <b>10; anwesend: 9; abwesend: 1 Mitglied<br/>StR'in Winter</b>  |           |
|  | Außerdem<br>anwesend:           | <b>StK'in Häußermann, HAL Bader, Dipl.-Ing. Knobelspies,<br/>Bau-Ing. Kraft, StR Stotz, StR'in Ohaus, OV'in Dietz</b> |           |
|  |                                 | <b>Beginn: 17.15 Uhr Ende: 17.42 Uhr</b>  |           |

Die rechtlichen Vorgaben der Landesbauordnung werden eingehalten. Die Bebauung ist städtebaulich vertretbar und auch unter Würdigung nachbarrechtlicher Interessen und Belange vertretbar.

Die Nachbaranhörung steht noch bis zum 11.01.2016 aus. Sollten noch baurechtlich relevante Einwände erhoben werden, wird das Vorhaben in einer späteren Sitzung erneut zur Diskussion gestellt.

Ohne Diskussion ergeht der

**einstimmige Beschluss:**

Der Technische- und Umweltausschuss stimmt dem Bauvorhaben zu.

**b) Bauantrag – Neubau eines Mehrfamilienhauses, Scheffelstr. 5, Flst. Nr. 1190/22, Gem. Neuenbürg (DS 44/2012)**

Der Bauherr plant die Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit 6 Wohneinheiten (GK 4) in der Scheffelstr. 5 in Neuenbürg.

Das Bauvorhaben liegt im Geltungsbereich der Bebauungsplanänderung „1. Änderung - Thomastraße“.

Im eingereichten Vorhaben wurde folgende Befreiung vom Bebauungsplan beantragt:

*Überschreitung der GRZ (Grundflächenzahl):*

Geringfügige Überschreitung der GRZ von 0,4 (3,5%), was auch der anteilig anzurechnenden Fläche für die Zufahrt zu den Tiefgaragen geschuldet ist.

*Überschreitung der GFZ (Geschossflächenzahl):*

Geringfügige Überschreitung der GFZ 0,8 (11%) was absolut 85m<sup>2</sup> Wohnfläche entspricht, also einer zusätzlichen Wohneinheit. Grundsätzlich wäre gem. §4 BauNVO eine GRZ von 1,2 im allgemeinen Wohngebiet zulässig. Dieses Maß der baulichen Nutzung wird nicht überschritten.

Nach § 31 Abs. 2 BauGB kann von den Festsetzungen des Bebauungsplans befreit werden, wenn die Grundzüge der Planung nicht berührt werden (...) und die Abweichung städtebaulich vertretbar ist (...) und wenn die Abweichung auch unter Würdigung nachbarlicher Interessen mit den öffentlichen Belangen vereinbar ist.

Die Befreiung ist aus Sicht der Verwaltung städtebaulich vertretbar.

|  |                                 |   |           |
|--|---------------------------------|---|-----------|
| Niederschrift<br>über die<br><br>öffentliche<br>Verhandlung des<br><br>Technischen- und<br>Umweltausschusses | Verhandelt am                   | <b>15. Dezember 2015</b>  | Seite 113 |
|  | Vorsitzender:<br>Schriftführer: | <b>Bürgermeister Horst Martin<br/>Stv. HAL Hiller</b>   |           |
|  | Normalzahl:<br>Abwesend:        | <b>10; anwesend: 9; abwesend: 1 Mitglied<br/>StR'in Winter</b>  |           |
|  | Außerdem<br>anwesend:           | <b>StK'in Häußermann, HAL Bader, Dipl.-Ing. Knobelspies,<br/>Bau-Ing. Kraft, StR Stotz, StR'in Ohaus, OV'in Dietz</b> |           |
|  |                                 | <b>Beginn: 17.15 Uhr Ende: 17.42 Uhr</b>  |           |

Im Rahmen der Bebauungsplanänderung wurde vom Gemeinderat im Mai 2012 zum Bauvorhaben Scheffelstr. 7 gewünscht, dass die weitere Bebauung der Scheffelstraße einen einheitlichen und zusammenhängenden optischen Eindruck ergeben sollte. Dies ist mit dieser Planung nun entsprechend geschehen.

Die rechtlichen Vorgaben der Landesbauordnung werden eingehalten. Die Bebauung ist städtebaulich vertretbar und auch unter Würdigung nachbarrechtlicher Interessen und Belange vertretbar.

Die Nachbaranhörung steht noch bis zum 11.01.2016 aus. Sollten noch baurechtlich relevante Einwände erhoben werden, wird das Vorhaben in einer späteren Sitzung erneut zur Diskussion gestellt.

Herr Stadtrat Finkbeiner erkundigt sich hinsichtlich des dort vorhandenen Fußwegs.

Herr Dipl.-Ing. Knobelspies erklärt, dass dieser Fußweg erhalten wird, allerdings dann als Privatweg ausgewiesen wird.

Bei einer Enthaltung (Herr Stadtrat Klarmann) ergeht der

**mehrheitlich Beschluss:**

Der Technische- und Umweltausschuss stimmt dem Bauvorhaben zu.

**c) Bauantrag – Nachtrag zur Baugenehmigung - Gewerbehalle, Daimlerstr. 16/1, Flst. Nr. 1489, Gem. Arnbach (DS 113/2007)**

Der Bauherr hat im Gewerbegebiet Wilhelmhöhe 2007 einen Bauantrag auf Errichtung einer Gewerbehalle mit Wohnhaus von der Stadt genehmigt bekommen. Zur Ausführung kam zunächst nur das Wohnhaus. Später wurde die Gewerbehalle in Absprache mit dem Bauamt größer als genehmigt gebaut. Die Absprache war, nach Fertigstellung die geänderten Pläne im Bauamt zur nachträglichen Genehmigung der Änderungen einzureichen.

Das Bauvorhaben liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Wilhelmshöhe I“.

Im eingereichten Vorhaben wurde folgende Befreiung vom Bebauungsplan beantragt:

|  |                                 |   |           |
|--|---------------------------------|---|-----------|
| Niederschrift<br>über die<br><br>öffentliche<br>Verhandlung des<br><br>Technischen- und<br>Umweltausschusses | Verhandelt am                   | <b>15. Dezember 2015</b>  | Seite 114 |
|  | Vorsitzender:<br>Schriftführer: | <b>Bürgermeister Horst Martin<br/>Stv. HAL Hiller</b>   |           |
|  | Normalzahl:<br>Abwesend:        | <b>10; anwesend: 9; abwesend: 1 Mitglied<br/>StR'in Winter</b>  |           |
|  | Außerdem<br>anwesend:           | <b>StK'in Häußermann, HAL Bader, Dipl.-Ing. Knobelspies,<br/>Bau-Ing. Kraft, StR Stotz, StR'in Ohaus, OV'in Dietz</b> |           |
|  |                                 | <b>Beginn: 17.15 Uhr Ende: 17.42 Uhr</b>  |           |

### *Befreiung von der Baugrenze*

Geringfügige Überschreitung der nördlichen Baugrenze durch die Halle mit 13m<sup>2</sup>. In unmittelbarer Nachbarschaft wurde mit der Gewerbehalle ebenfalls eine geringfügige Überschreitung der Baugrenze genehmigt.

Nach § 31 Abs. 2 BauGB kann von den Festsetzungen des Bebauungsplans befreit werden, wenn die Grundzüge der Planung nicht berührt werden (...) und die Abweichung städtebaulich vertretbar ist (...) und wenn die Abweichung auch unter Würdigung nachbarlicher Interessen mit den öffentlichen Belangen vereinbar ist.

Die Befreiung ist aus Sicht der Verwaltung städtebaulich vertretbar.

Die rechtlichen Vorgaben der Landesbauordnung werden eingehalten. Lediglich der Bautechnische Nachweis wurde für den Teil der Gewerbehalle noch nicht nachgereicht, ist aber Bedingung für eine genehmigungsfähige Planung und Vollständigkeit der Bauvorlagen. Werden diese nachgereicht, kann die Genehmigung erteilt werden. Die Bebauung ist städtebaulich vertretbar und auch unter Würdigung nachbarrechtlicher Interessen und Belange vertretbar.

Herr Stadtrat Gerwig kritisiert diese nachträgliche Baugenehmigung und erklärt, dass so etwas nicht passieren sollte, sondern erst ein entsprechender Antrag vor dem Bau gestellt werden muss.

Herr Bürgermeister Martin informiert, dass seiner Erinnerung nach zum damaligen Zeitpunkt mündlich so einiges mit dem Bauherrn besprochen wurde. Er verweist diesbezüglich auf die in Vorbereitung zu dieser Sitzung vorangegangene Listensprechersitzung, bei welcher bereits näher auf diese Thematik eingegangen wurde.

Herr Stadtrat Klarmann ist der Auffassung, dass doch die Gewerbehalle sehr ordentlich aussieht.

Es ergeht der

### **einstimmige Beschluss:**

Der Technische- und Umweltausschuss stimmt dem Bauvorhaben zu.

|  |                                 |   |           |
|--|---------------------------------|---|-----------|
| Niederschrift<br>über die<br><br>öffentliche<br>Verhandlung des<br><br>Technischen- und<br>Umweltausschusses | Verhandelt am                   | <b>15. Dezember 2015</b>  | Seite 115 |
|  | Vorsitzender:<br>Schriftführer: | <b>Bürgermeister Horst Martin<br/>Stv. HAL Hiller</b>   |           |
|  | Normalzahl:<br>Abwesend:        | <b>10; anwesend: 9; abwesend: 1 Mitglied<br/>StR'in Winter</b>  |           |
|  | Außerdem<br>anwesend:           | <b>StK'in Häußermann, HAL Bader, Dipl.-Ing. Knobelspies,<br/>Bau-Ing. Kraft, StR Stotz, StR'in Ohaus, OV'in Dietz</b> |           |
|  |                                 | <b>Beginn: 17.15 Uhr Ende: 17.42 Uhr</b>  |           |

#### **d) Bauvoranfrage – Neubau Zweifamilienhaus mit Garage, Vollmarweg, Flst. Nr. 1707/8, Gem. Arnbach**

Die Bauherren möchten vor dem Kauf des Grundstücks die Bebaubarkeit der Grundstücksfläche prüfen. Geplant ist die Errichtung einer Doppelgarage außerhalb der Baugrenze.

Das Bauvorhaben liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplans „6. Änderung Buchberg III“.

Der Bebauungsplan sieht in keine Garagenbebauung außerhalb der Baugrenze vor. Auch als Ausnahme ist dies nicht vorgesehen. Da die Garage zum größten Teil außerhalb des Baufensters geplant ist, berührt dies die Grundzüge der Planung und wäre nur durch eine Bebauungsplanänderung umzusetzen und baurechtlich zu legitimieren. Zudem läge die Garage im Bereich des Waldabstandes der gem LBO gefordert ist. Das wäre statisch durch eine angepasste Bauweise lösbar und somit ausnahmsweise genehmigungsfähig.

Nach Meinung des Bauamtes wäre das Grundstück durch entsprechende Planung auch regulär bebaubar. Der in der Begründung durch die Bauherren angeführte erhöhte Aufwand (finanziell und planerisch) allein, ist nicht ausreichend für eine Befreiung, zumal die Grundzüge der Planung gem BauGB berührt sind.

Nach § 31 Abs. 2 BauGB kann von den Festsetzungen des Bebauungsplans befreit werden, wenn die Grundzüge der Planung nicht berührt werden (...) und die Abweichung städtebaulich vertretbar ist (...) und wenn die Abweichung auch unter Würdigung nachbarlicher Interessen mit den öffentlichen Belangen vereinbar ist.

Die Verwaltung empfiehlt daher der beantragten Befreiung von der Festsetzung im Bebauungsplan und der Bauvoranfrage nicht zuzustimmen.

Auf Nachfrage von Herrn Stadtrat Brunner nach möglichen Alternativen zu dieser Bebauung zeigt Herr Dipl.-Ing. Knobelspies verschiedene Varianten auf, wie z.B. die Garage zum Hang abfallend zu planen.

Herr Stadtrat Klarmann erkundigt sich nach dem größtem Handicap dieser Bauvoranfrage.

Herr Dipl.-Ing. Knobelspies klärt auf, dass der Bebauungsplan es nicht zulässt, dass die Garage außerhalb der Baugrenze gebaut werden soll und dies zudem auch nicht als Ausnahme vorgesehen ist.

|   |  |  |                  |
|---|--|--|------------------|
| <p>Niederschrift<br/>über die<br/><br/>öffentliche<br/>Verhandlung des<br/><br/><b>Technischen- und<br/>Umweltausschusses</b></p> | <p>Verhandelt am<br/>Vorsitzender:<br/>Schriftführer:<br/><br/>Normalzahl:<br/>Abwesend:<br/><br/>Außerdem<br/>anwesend:</p> | <p><b>15. Dezember 2015</b><br/><b>Bürgermeister Horst Martin</b><br/><b>Stv. HAL Hiller</b><br/><br/><b>10; anwesend: 9; abwesend: 1 Mitglied</b><br/><b>StR'in Winter</b><br/><br/><b>StK'in Häußermann, HAL Bader, Dipl.-Ing. Knobelspies,</b><br/><b>Bau-Ing. Kraft, StR Stotz, StR'in Ohaus, OV'in Dietz</b><br/><br/>Beginn: 17.15 Uhr Ende: 17.42 Uhr</p> | <p>Seite 116</p> |
|---|--|--|------------------|

Herr Stadtrat Klarmann ist der Auffassung, dass der Technische- und Umweltausschuss jedoch aber auch in der Vergangenheit bereits ähnliche Vorhaben genehmigt hat.

Herr Dipl.-Ing. Knobelspies bestätigt dies, weist jedoch darauf hin, dass es hiergegen jedoch bei diesem Bauvorhaben durchaus Alternativen gibt, die auch umgesetzt werden können.

Herr Bürgermeister Martin weist darauf hin, dass die Bauherren dieses Grundstück trotzdem erwerben werden, auch im Falle der Ablehnung dieser Bauvoranfrage. Er erklärt, dass mit dieser Bauvoranfrage die Bauherren einen ersten Versuch gestartet haben.

Herr Stadtrat Kreiszk erkundigt sich, ob denn mit den Bauherren entsprechende Alternativen bereits besprochen wurden.

Herr Dipl.-Ing. Knobelspies bestätigt dies.

Auf weitere Frage von Herrn Stadtrat Kreiszk hinsichtlich der Alternative, die Garage nach vorne hin zu errichten, weist Herr Dipl.-Ing. Knobelspies darauf hin, dass dies zwar grundsätzlich möglich ist, jedoch einer entsprechenden Aufschüttung bedarf.

Herr Stadtrat Klarmann ergänzt, dass eine solche Aufschüttung auch entsprechende Kosten verursacht.

Herr Bürgermeister Martin stellt sodann die Frage, ob der Bauvoranfrage nun so zugestimmt werden kann.

Hierauf ergeht bei 1 Ja-Stimme (Herr Stadtrat Finkbeiner) der

**mehrheitlich Beschluss:**

Der Technische- und Umweltausschuss stimmt der Bauvoranfrage nicht zu.

**e) Bauantrag – Abbruch und Erweiterung - Produktionshalle, Breites Tal 21, Flst. Nr. 641/2 und 641/3, Gem. Neuenbürg (DS 113/2007)**

Wie vor Eintritt in die Tagesordnung bereits von Herrn Bürgermeister Martin informiert, wurde dieser Tagesordnungspunkt abgesetzt, da dieser Bauantrag zum jetzigen Zeitpunkt nicht genehmigungsfähig ist.

|   |  |  |                  |
|---|--|--|------------------|
| <p>Niederschrift<br/>über die<br/><br/>öffentliche<br/><br/>Verhandlung des<br/><br/>Technischen- und<br/>Umweltausschusses</p> | <p>Verhandelt am<br/>Vorsitzender:<br/>Schriftführer:<br/><br/>Normalzahl:<br/>Abwesend:<br/><br/>Außerdem<br/>anwesend:</p> | <p><b>15. Dezember 2015</b><br/><b>Bürgermeister Horst Martin</b><br/><b>Stv. HAL Hiller</b><br/><br/><b>10; anwesend: 9; abwesend: 1 Mitglied</b><br/><b>StR'in Winter</b><br/><br/><b>StK'in Häußermann, HAL Bader, Dipl.-Ing. Knobelspies,</b><br/><b>Bau-Ing. Kraft, StR Stotz, StR'in Ohaus, OV'in Dietz</b><br/><br/>Beginn: <b>17.15 Uhr</b> Ende: <b>17.42 Uhr</b></p> | <p>Seite 117</p> |
|---|--|--|------------------|

## § 2

### **Anerkennung der Niederschrift der Sitzung vom 27.10.2015**

Die Niederschrift über die Sitzung des Technischen- und Umweltausschusses vom 27.10.2015 lag vor und während der Sitzung zur Einsichtnahme aus. Als Unterzeichner waren Herr Stadtrat Faaß und Herr Stadtrat Hess vorgesehen.

Die Niederschrift wurde unterzeichnet. Einwendungen wurden keine erhoben.

|  |  |  |                         |
|--|--|--|-------------------------|
| <p>Niederschrift<br/>über die<br/><br/>öffentliche<br/><br/>Verhandlung des<br/><br/><b>Technischen- und<br/>Umweltausschusses</b></p> | <p>Verhandelt am<br/>Vorsitzender:<br/>Schriftführer:<br/><br/>Normalzahl:<br/>Abwesend:<br/><br/>Außerdem<br/>anwesend:</p> | <p><b>15. Dezember 2015</b><br/><b>Bürgermeister Horst Martin</b><br/><b>Stv. HAL Hiller</b><br/><br/><b>10; anwesend: 9; abwesend: 1 Mitglied</b><br/><b>StR'in Winter</b><br/><br/><b>StK'in Häußermann, HAL Bader, Dipl.-Ing. Knobelspies,</b><br/><b>Bau-Ing. Kraft, StR Stotz, StR'in Ohaus, OV'in Dietz</b><br/><br/>Beginn: 17.15 Uhr Ende: 17.42 Uhr</p> | <p><b>Seite 118</b></p> |
|--|--|--|-------------------------|

### § 3

#### **Verschiedenes**

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen keine Wortmeldungen vor.

|  |  |  |                  |
|--|--|--|------------------|
| <p>Niederschrift<br/>über die<br/><br/>öffentliche<br/>Verhandlung des<br/><br/>Technischen- und<br/>Umweltausschusses</p> | <p>Verhandelt am<br/>Vorsitzender:<br/>Schriftführer:<br/><br/>Normalzahl:<br/>Abwesend:<br/><br/>Außerdem<br/>anwesend:</p> | <p><b>15. Dezember 2015</b><br/><b>Bürgermeister Horst Martin</b><br/><b>Stv. HAL Hiller</b><br/><br/><b>10; anwesend: 9; abwesend: 1 Mitglied</b><br/><b>StR'in Winter</b><br/><br/><b>StK'in Häußermann, HAL Bader, Dipl.-Ing. Knobelspies,</b><br/><b>Bau-Ing. Kraft, StR Stotz, StR'in Ohaus, OV'in Dietz</b><br/><br/>Beginn: 17.15 Uhr Ende: 17.42 Uhr</p> | <p>Seite 119</p> |
|--|--|--|------------------|

## § 4

### Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen keine Wortmeldungen vor.